Brantice (Bransdorf), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Jägerndorf
Seit 1377 ein Lehen der Krone Böhmens.
1523 bis 1621 im Besitz des Hauses Hohenzollern / protestantisch.
1623 bis 1945 im Besitz des Hauses Liechtenstein / katholisch.
Heutiger Ortsname: Brantice.
Dorf im Bezirk-Okres Bruntal, Region-Moravskoslezsky kraj,
Tschechische Republik.

Aus Bransdorf (heute Brantice):
Eine Frau, welche in der Haft verstarb.

-1638	Justina Schmied. Verdacht der Hexerei. Die Beschuldigte wurde inhaftiert. Am 20. Juni 1638 starb sie im Gefängnis, der Hals war gebrochenen. Aus der nachfolgenden Bemerkung zum Zustand des Leichnams kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass die Beschuldigte gefoltert wurde. Der Richter von Bransdorf sah zusammen mit seinen Geschworenen, dass „der Kopf nur in der Haut gehangen“. Der Leichnam wurde am 21. Juni 1638 verbrannt. (Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 286, S. 483 / Anm. 115)	Tod in der Haft, Leichnam verbrannt

<u>Quelle:</u>

-Lambrecht, Karen:
Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse in den schlesischen Territorien,
Köln, Weimar, Wien 1995

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com